



## Texanisches.

In seinem 95. Jahre ist in LaGrange Dr. Wilhelm Hermes Sr. aus dem Leben geschieden. Ueber den wechselvollen Lebenslauf des Dahingegangenen teilt die „LaGranger Zeitung“ Folgendes mit: Wm. Hermes Sr., bekannt als Dr. Hermes, erblickte das Licht der Welt in Altona, Deutschland, am 12. Februar 1828. Er besuchte die dortigen Schulen und eignete sich eine gediegene Erziehung an.

Im Jahre 1846 kam er dann nach Texas und erreichte sein Reiseziel Castell. Im nächsten Jahre machte er die 300 Meilen lange Reise nach Galveston zu Pferde und erhielt Anstellung im Geschäft von Samuel Maas. Dann trat er eine bessere Stellung in Houston an und verdiente genügend, um nach Deutschland zurück zu fahren und Medizin zu studieren. Er studierte von 1851 bis 1854 Medizin in Berlin.

Im August 1854 segelte er dann von Bremen nach Galveston zurück und per Postkutsche nach LaGrange. Er gab seine Praxis als Arzt auf in 1859, als er sich mit Fräulein Marie Schärer verheiratete und sich ein Apothekergeschäft an. Dann kam der ungeliebte Bürgerkrieg in 1861 und da Dr. Hermes ein Union Mann war, mußte er das Land verlassen. Er reiste nach New Orleans mit dem Vorhaben, sich einer deutschen Colonie in Nicaragua anzuschließen. Da keine Schiffe gebraucht werden konnten, reiste er per Dampfwagen zusammen mit den Gebrüdern Romberg, und sie langten nach einmonatlicher sehr beschwerlicher Reise an der Laguna Madre an. Sie benutzten schließlich ein mexikanisches Boot und langten in Mexiko an, wo auch Krieg herrschte. Von da ging per Segel-

schiff nach Havana, wo sie die Osterwoche zubrachten und dann ging per Segelboot weiter nach Colon. In Bluefields angelangt trafen sie Bekannte welche die deutsche Colonie verlassen hatten, da sie zu ablegen war. Er blieb aber in Bluefields elf Monate lang und praktizierte, konnte aber nichts verdienen, da die Bevölkerung ausschließlich aus Negern bestand. Durch Abbrennen eines Geschäftshauses verlor er fast sein ganzes Vermögen, worauf er dem Ruf seiner Schwester folgte und zurück nach Hamburg segelte und sich dann nach Altona begab. Dort unterrichtete er vier Jahre lang in der Anstalt seiner Schwester, bis er in 1865 wieder nach New York absegelte.

Im September kam er nach Galveston und kurze Zeit darauf langte er wieder in LaGrange an. Er fing ein Apothekergeschäft mit A. S. Co an und wurde Postmeister in 1866. Dann kam das Gelbe Fieber in 1867 und entriß ihm Frau und Kind. Im folgenden Herbst verheiratete er sich mit Fräulein Lette Holte. Aus dieser glücklichen Ehe überleben ihn zwei Söhne, Willie und August, welche jetzt das Apothekergeschäft weiterführen. Er beteiligte sich dann an verschiedenen Geschäften, beschränkte sich aber bald auf das Apothekergeschäft, welches er mit großem Erfolg führte.

Dr. Hermes nahm immer großen Anteil an öffentlichen Verbesserungen, besonders Schulen und geselligen Vereinen. Er war der Hauptgründer der früheren Casino-Schule; später nahm er regen Anteil an der Gründung des Casino (jetzt American Legion). Im Deutschen war er sehr gut unterrichtet, besonders im Uebersetzen, in welchem er eine große Fertigkeit besaß. Durch eisernen Fleiß wurde er wohlhabend. Er war ehrlich und aufrichtig und allgemein geachtet.

Vor etwa drei Monaten feierte er seinen 94ten Geburtstag und er war fast bis zu seinem Ende rüstig. Die Bestattung fand unter großer Beteiligung auf dem hiesigen Friedhof statt. Jedes Geschäft in der Stadt war geschlossen als ein Zeichen der Ehre für den Dahingegangenen. Pastor Arnold aus Smithville amtierte im Hause und am Grabe, und unter den weichen Tönen eines wehmütigen Liedes schloß sich das Grab und einem Hügel von Blumen.

Ein Automobil, in welchem sich Herr und Frau Sal Sewier von Austin auf dem Wege nach San Antonio befanden, kippte auf der Cibola Brücke bei Selma um; die Straße war vom Regen naß und die Räder rutschten beim Bergabfahren, so daß Sewier, der die Car lenkte, die Kontrolle darüber verlor; ein Borderrad ging über die Einfassung und das Automobil, eine Packard Limousine, wäre beinahe zehn Fuß tief hinunter ins Wasser gestürzt. Frau Sewier wurde durch das zerbrechende Glas an beiden Armen und an einem Handgelenk verletzt, und mußte nach einem Hospital gebracht werden; Herr Sewier wurde an der Hand verletzt.

In einem Hause an der Comalstraße in San Antonio — nicht in Neu-Braunfels, wo es auch eine Comalstraße gibt — entdeckten Beamten eine Mondscheinbrennerei in vollem Betrieb. Ein Destillierapparat, welcher 25 Gallonen enthielt, wurde bemerkt. In der Nähe standen zwei Fässer „Peak Brandy Whisky“ und zehn Gallonen Corn-Whiskey. Ein Mann und eine Frau wurden gesucht. Das Zimmer war dicht verschlossen, aber der Geruch verrät die Anlage.

In Texarkana sollen seit letztem Juli mehr als 20 Personen von Masern und ausgepeicht worden.

Aus Burnet wurde eine Carladung Graphit verfrachtet.

Die Yorktown Fair-Gesellschaft will sich inkorporieren lassen.

In seiner Ansprache an die Grandjury in Seguin sagte Distriktrichter C. A. Quinn, daß die Gesetze nur durch die rechtmäßig eingesetzten Behörden durchgeführt werden müssen, und daß ungesetzliche Mob-Ausschreitungen, ob Au Ruz oder Anti-Au Ruz, unterdrückt werden müssen.

Im Distriktsgericht zu Lockhart wurden E. Rodrigues, Alberto Rodrigues und Sofrenes Rodrigues zu Zuchthausstrafen verurteilt; sie hatten Geschäftslokale in Lockhart, Maxwell und Ulsand beraubt.

**Prompte Beachtung nötig.**  
Man vernachlässige keine Erkältung; sie kann etwas Ernstes werden. Urban's Balm schafft sofortige Hilfe. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn es nicht hilft. W. C. Boelker & Son.

Guadalupe County hat jetzt zwei Radio-Stationen; eine in Seguin gehört Paul Bivroux und kann Signale ungefähr 20 Meilen weit senden, und eine andere mit größerem Wirkungsbereich in der Nähe von Kingsbury.

In Austin wurde George Berschansky unter der Anklage, ein betrautes Getränk im Besitz gehabt und verkauft zu haben, verhaftet und unter \$1000 Bond gestellt.

Der „Gonzales Man No. 97“ der Ritter des Au Ruz Klan hat die Einladung des Sidrates von Gonzales, dort eine Parade abzuhalten, angenommen. Die Parade soll morgen (Freitag) Abend zwischen 1/2 8 und 9 Uhr stattfinden.

In Elgin wurden zwei junge Ausländer, 19 und 21 Jahre alt, verhaftet, weil sie betrunken waren. Sie hatten einen 5 Quart umfassenden Vorrat in ihrem Automobil und wurden gesehen, wie sie denselben in einem Felde an der Landstraße vertrießen. Sie behaupteten, daß sie den „Mondschein“ von einem Mann in Poige gekauft haben.

Nach einer zweitägigen Konferenz in Houston zwischen Direktoren der Bahngesellschaften, welche den Verkehr nach der Grenze von Mexiko besorgen, u. Verwaltungsbeamten der mexikanischen Staatsbahnen wurde ein Abkommen getroffen, durch welches die Frachttarife zwischen Mexiko und den Ver. Staaten um 25 bis 50 Prozent erniedrigt werden sollen.

Drei junge Männer aus Columbus, Ohio, wurden eine Strecke westlich von Fort Worth von einem Passagierzug der Texas & Pacific-Bahn überfahren und getötet. Nach Angabe eines Gefährten der drei Jünglinge hatten diese sich auf das Geleise gelegt, um zu sehen, wer vor ihnen zuerst ausreihen werde, wenn ein Zug sich näherte. Da keiner als Hahnenfuß gelten wollte, so blieben alle auf dem Geleise liegen, bis es zu spät war. Der vierte junge Mann hatte sich an dem unsinnigen Streiche seiner Gefährten nicht beteiligt, war aber auch von der Lokomotive getroffen und verletzt worden, als er sich bemühte, seine Gefährten von dem Geleise zu zerren.

W. F. Bierck wurde als Postmeister in Seal ernannt.

Aus Gonzales wurde eine Carladung Häute an eine Geberei in Massachusetts gesandt.

In Galveston ist eine Zweigstelle des New Orleanser deutschen Konsulats eröffnet worden. Die Adresse ist: „German Consulate, Galveston, Texas.“

Billy Hart prophezeit Regen in Texas für den 2., 3., 9., 10., 11., 14. bis 18. und 26. bis 29. Mai.

Ein „Zentraltexanische Wolf- und Fuchsjäger-Gesellschaft“ ist auf der Hillman-Ranch in der Nähe von Cherokee organisiert worden. Beamte und ein Direktorium wurden gewählt.

In Rosenberg ist der Sattler S. F. Ulrich jr. im Alter von 79 Jahren gestorben.

Das Gegenmittel.  
„Mutti, Eschen hat aus Waters Tintenflasche getrunken.“  
„Um Gottes willen.“  
„Das macht nichts, Mutti, ich habe ihr ein Stück Löschpapier in den Mund gestopft.“

Guter Rat. „Ich möchte jeder leidenden Person anraten“, schreibt Herr Fred Weiler von Sutton, Ala., „einen Versuch mit Forni's Alpenkräuter zu machen. Meine Frau litt drei Jahre lang an einem Unterleibsbefwerden, von welchem sie durch den Gebrauch dieses Heilmittels befreit wurde. Mein Nachbar, John Wunder, war zwei Jahre lang sehr krank; er litt an Verdauungsstörung und Schlaflosigkeit, doch Forni's Alpenkräuter hat seine Gesundheit wiederhergestellt.“ Die bemerkenswerten Erfolge dieses einfachen Kräuterheilmittels sind dem Umstande zuzuschreiben, daß es eine wissenschaftliche Zusammenstellung der Heilkräfte ist, welche eine gütige Natur im Pflanzenreich vorgelesen hat. Es enthält nichts, was dem System nicht nützlich wäre, und kann Kindern wie Erwachsenen unbeforgt gegeben werden. Forni's Alpenkräuter ist kein allgemeiner Handelsartikel und ist darum nicht in Apotheken zu haben. Wegen Auskunft sändere man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Zeitbild.  
„Die eingeleitete Scheidung der Eheleute Müller soll ja wieder rückgängig gemacht worden sein?“

„Ja, sie konnten sich nicht einigen, wenn das Automobil zugelassen werden sollte — und da blieben sie lieber beisammen!“

## Hämorrhoiden

ohne Messer kriert

### Dr. G. Wm. Van Haltern

— von —

### Dr. Waltrip & Van Haltern

103 1/2 East 7th St., Fort Worth, Texas

**Spezialisten für Mastdarm-Leiden**

wird sein in

### Lockhart San Marcos

beginnend 1. April  
Samstag, Dienstag und Donnerstag  
in Frau Bert Andersons Wohnung  
Telephon 260

beginnend 2. April  
Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag in  
Williamson's Hotel. Tel. 60

**für eine beschränkte Zeit nur**

Kurieren dauernd irgend einen Fall von Hämorrhoiden, einerlei wie lange derselbe schon bestehen mag, in wenigen Tagen, ohne Schneiden, Unterbinden, Brennen oder Abhaltung, und ohne Abhaltung des Patienten von seinen Geschäften. Werden Sie nicht kuriert, so kostet die Behandlung nichts. Seit acht Jahren permanent in Fort Worth anständig, mit über 3000 kurierten Fällen. Untersuchung frei. Sprechen Sie sofort vor. Nur eine beschränkte Anzahl Fälle wird angenommen. Verfehlen Sie nicht, früh zu kommen, damit Sie noch angenommen werden können.

## Buick-Käufer können sich auf uns verlassen.

Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.

Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind.

Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellt.

### New Braunfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer

— Der —

## Blue Bonnet Meat Market

gegenüber von den Blue Bonnet Mills  
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.

Achtung! Bruno Bettge, Manager.  
Phone 80673

## B. E. Yoelcher & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

### Kodaks and Films

### Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Als Hausmittel  
gebraucht nur das beste

## Puretest

Castor-Oel  
Gereinigt und geschmacklos  
in 15c, 30c und 50c Flaschen.

## Puretest

Bitterjalz  
Chemisch rein  
in 10c, 20c und 30c Packeten.  
Nur bei

### H. V. Schumann

im Regal Store zu haben.

## Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist

von San Antonio, wird Donnerstag und Samstag jede Woche in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer eine Augen-, Ohren-, Nasen-, oder Halskrankheit oder Mißbildung hat, spreche vor.

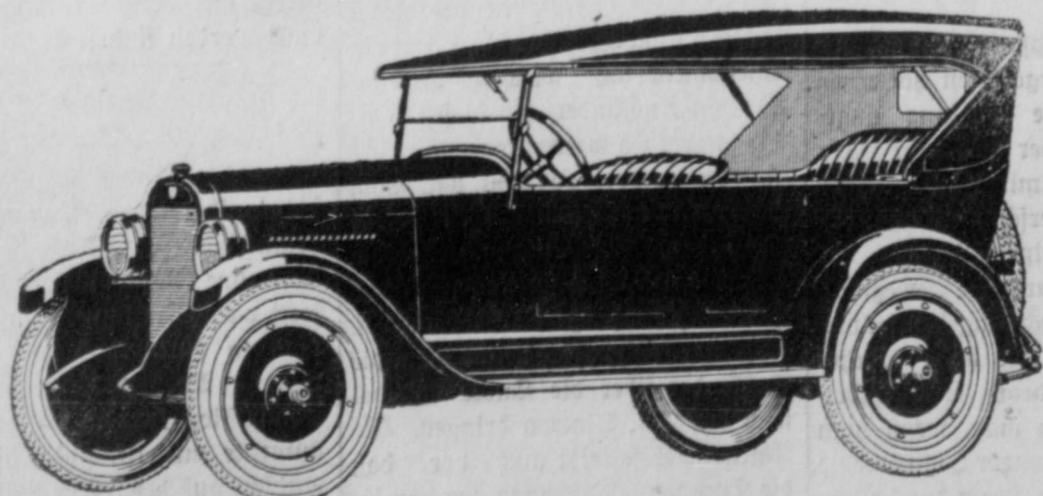
Dr. Long kann Brillen anpassen für irgend ein Auge, das davon Vorteil haben würde. Dr. Long macht Schielaugen gerade in wenigen Minuten, ohne Schmerz oder Gefahr; alle sehen besser; er hat in Neu-Braunfels und Seguin mehrere solche Augen gerade gemacht. Wer granulirte Augenlider, nach innen wachsende Wimpern, Katarakte oder Ptosis hat, oder Nasen- oder Rachenkatarrh, vergrößerte Mandeln, Adenoide, eiternde Ohren, oder schwerhörig ist, spreche Donnerstags oder Samstags im Plaza Hotel vor.

Wenn Sie bei Dr. Long vorsprechen, werden Sie absolut ehrlich behandelt. Für Untersuchung wird nichts berechnet. Können Sie kuriert oder Ihr Zustand gebessert werden, so sagt er es Ihnen; kann er Ihnen nicht helfen, so sagt er es Ihnen und Sie haben keine Kosten. Ich will Ihr Geld nicht, wenn ich Ihnen nicht gut thun kann. Dr. Long ist permanent anständig in San Antonio, ist aber in

**Neu-Braunfels**  
Donnerstag und Samstag  
Plaza Hotel

**Seguin**  
jeden Freitag  
Amount Hotel

## The Good MAXWELL



**\$1,015.00 abgeliefert**

Disc-Räder und Cord Tires Non-Skid vorne und hinten

Reguläre Ausstattung

Sprechen Sie vor wegen Demonstration

## Gruene Bros.

Verkäufer für diese Gegend, und Service Station

**Allerlei aus Deutschland**

— Eine Hochflut amerikanischer Reisender wird sich im kommenden Sommer über die deutschen Wälder und Kurorte ergießen. Allein bei Coof & Co. haben sich 300,000 Europafahrer eingeschrieben, die Deutschland als ihr Reiseziel angaben.

— Die Michaelskirche zu Fulda, die neben dem Kather Dom wohl die älteste Kirche Deutschlands überhaupt ist, feiert in diesem Jahre, wie im „Hessenland“ berichtet wird, zum 1100. Mal den Tag ihrer Weihe. Die Kirche, deren Bau 820 vom Abt Eigil in Angriff genommen wurde, ist 822 vollendet worden. Aus dieser frühesten Zeit stammt nur noch der Rundbau, der durch acht im Kreise aufgestellte Säulen in einem Mittel-

raum und einen ringförmigen Umgang geteilt ist, sowie die Krypta unter der Kirche.

— Aus Berlin wird berichtet: Bei der zweiten Lesung des Gesetzes, welches Frauen als Richter und Geschworene zuläßt, erklärte der Abgeordnete Radbruch, daß mit der Annahme des Gesetzes der Humanität der Rechtspflege in Deutschland gedient sei.

— In Berlin D. erlebte eine Familie eine drollige Erbübertragung. Eine alte Tante starb und hinterließ unter anderem auch jahrelang aufgelparte eingekochte Marmelade. Wer beschreibt das Erstaunen der Erbin, als sie auf dem Grunde der ersten geöffneten Marmeladentopfes zwei echte Zwanzigmarkstücke fand. Rasch wurden auch die anderen Töpfe mit

Löffeln und Fingern durchstöbert, aber diese Töpfe enthielten vollkommen „goldfreie“ Marmelade.

— Im „Konneburger „Anzeiger“ (Sachsen - Altenburg) erklärt der Fleischhauer Max Winter folgende Erklärung: „Infolge Vernichtung meiner Existenz durch das Wohnungsamt beziehungsweise den Stadtrat zu Konneburg sehe ich mich gezwungen, meine bisher glücklich gewesene Ehe mit meiner Frau für aufgegeben zu erklären und mache das Wohnungsamt beziehungsweise den Stadtrat für den Unterhalt meiner Familie haftbar.“

— Während Deutschland früher ein Ausfuhrland für Zucker war, wächst jetzt die Einfuhr in immer größerem Maße. Dies kommt daher, daß ganz bedeutend mehr Schokolade und Zuckerverfälschungen vornehmlich für die Ausfuhr. Die deutsche Regierung sieht darauf, daß nicht zu viel Zucker getrieben wird, in dessen fest sie der Zuckereinfuhr kein Hindernis entgegen, sofern nur eine entsprechende Menge von Zuckerfabrikaten ausgeführt werden.

— Um den vor zwei Jahren erfolgten Ausschluß des Reichspräsidenten Ebert aus der Ortsverwaltung Berlin des Sattler-, Tapezierer- und Portefeuller - Verbandes ist es nach und nach zu einem Instanzenkampf in der genannten Organisation gekommen. Der Ausschluß Eberts aus der Berliner Ortsverwaltung wurde feinerzeit vom Zentralverband bestätigt, dagegen verlagte der Ausschluß in Offenbach seinerseits eine Bestätigung dieser Maßnahme. Da der Reichspräsident in Berlin nicht mehr als Mitglied zugelassen worden war, zahlte er seine Beiträge nunmehr bei einer anderen Ortsverwaltung. Jetzt hat sich der Beirat des Verbandes in seiner kürzlich stattgefundenen Sitzung ebenfalls mit der Angelegenheit beschäftigt und in namentlicher Abstimmung einen Ausschluß Eberts mit allen gegen acht Stimmen abgelehnt. Als letzte Instanz wird nunmehr der Verbandstag endgültig die Entscheidung darüber treffen, ob der Reichspräsident im Sattlerverband verbleibt oder nicht.

— Für die bevorstehende Sommerferien werden 10,000 Neuzugänge an den Württembergischen Hochschulen erwartet, während nur 3000 Studierende die Hochschule verlassen. Es schweben Beratungen zwischen Wohnungsausschuß und Kultusministerium, um die Unterbringung zu ermöglichen.

— Das im 12. Jahrhundert gegründete Augustinerkloster und jetzige Frauenkloster und Mädchenerziehungsinstitut St. Jeno bei Reichenhall wurde von einem Großfeuer heimgesucht, das auch die monumentale römische Kirche mit den großen Kunstschätzen bedrohte. Ein Flügel des Klosters ist abgebrannt. Die Kirche konnte gerettet werden, doch entstand großer Schaden durch Wassereintrich. Der Gesamtschaden wird auf 1,500,000 Mark geschätzt.

— Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschloß, zwei Gesetzentwürfe zur schärferen Besteuerung des Schaumweines einzubringen. Der erste Gesetzentwurf verlangt, daß die Steuer für edle Schaumweine von 12 auf 50 Mark die Flasche erhöht wird und die für Beerenschaumweine von 3 auf 10 Mark. Der zweite Gesetzentwurf verlangt, daß die Schaumweine unter die Weinsteuer fallen, so daß auf den Verkaufspreis noch zehn Prozent für Weinsteuer hinzukommen. Der finanzielle Mehretrag dieser Summe wird auf 500 bis 600 Millionen Mark geschätzt.

— Aus Erfurt wird berichtet: Seit Jahresfrist macht eine Räuberbande Mitteldeutschland unsicher, bei der als Anführer ein Monteur Plättner die Hauptrolle spielt. Nach einer dem Reichstage zugegangenen Antwort auf eine Anfrage hat diese Bande binnen Jahresfrist 17 Ueberfälle auf Kassen, Lohntransporte, Güter und Postämter ausgeführt. Verhaftet sind bisher 26 Täter. Die Beute betrug über eine Million Mark. Ein Mann namens Plättner ist jüngst verhaftet worden, doch steht noch nicht fest ob er der gefuchte Anführer ist. In der Antwort der Regierung heißt es: Eine einheitliche und dadurch wirkame Bekämpfung derartig gut organisierter Verbrecherbanden läßt sich erst ermöglichen, wenn die für

Reich und Länder geplante Neuorganisation der Kriminalpolizei durchgeführt sein wird. Die Verhandlungen mit den Ländern sind auf Schwierigkeiten gestoßen. Es ist aber zu hoffen, daß der Plan bald verwirklicht wird.

— Bekanntlich lieben es viele Eltern, ihren Kindern bei der Taufe eine reiche Kollektion von Vornamen zu geben, meistens um die Verwandten gleichen Namens dadurch zu ehren oft aber auch aus einer gewissen Eitelkeit heraus. Diese mancherorts Unfug ausartende, Sitte will der Gemeinderat von Kreischa in Sachsen gewinnbringend ausnützen, indem er beschloß, bei der Eintragung in das Standesregister den dritten und jeden weiteren Vornamen, der dem Kinde „verliehen“ wird, zu besteuern, um auf diese Weise die Kosten des Standesamtes zu decken.

— In letzter Zeit hat ein unbekannter, gut gekleideter jüngerer Mann in einigen Berliner Schanklokalen eckte, aber längst außer Kurs gefetzte, aus dem Jahre 1864 stammende amerikanische konföderierte 5-Dollar-Noten zum Kauf angeboten bzw. sich darauf Geld geliehen. Der Betrüger hat auch einige Leute gefunden, die auf den Handel eingegangen sind. — Auf ähnliche Weise ist der Inhaber eines Berliner Pelzwarengeschäfts in empfindlicher Weise geschädigt worden. In seinem Geschäft waren zwei Männer, ein Deutscher und ein angeblicher Amerikaner, erschienen, hatten einen mit weißer Seide gefütterten Weißfuchs gekauft und ihn mit einer ebenfalls konföderierten Kingst außer Kurs gesetzten, gleichfalls aus dem Jahre 1864 stammenden 100-Dollar-Note bezahlt.

— Nach einer Meldung der Berliner „Deutschen Zeitung“ aus Frankfurt ist das Schloß Friedrichshof bei Kronberg, das von der Kaiserin Friedrich bis zu ihrem Tode bewohnt worden war, von Einbrechern heimlich durchsucht worden. Den Dieben fielen Silberfächer im Werte von mehreren hundert Millionen Mark in die Hände. Einer der Täter wurde verhaftet.

— Der zweijährige deutsche Schäferhund „Fack“ und die dreijährige deutsche Schäferhündin „Wanda“, die beide in der Staatlichen Jucht- und Abrihtanstalt für Polizeihunde in Grünheide i. d. M. eine vollkommene Ausbildung empfangen haben, sind vom chinesischen Ministerium des Innern angekauft worden, ein Zeichen

**Gründliche Arbeit**

Wie ein Neu-Braunfeler Nierenbeschwerden loswurde.

Wenn Sie an Rückenschmerzen, Urinbeschwerden oder irgend einer heilbaren Nierenkrankheit leiden, sollten Sie ein erprobtes Nierenmittel gebrauchen. Doans Nierenpillen sind von Tausenden erprobt worden. Neu-Braunfeler bezeugen das. Fragen Sie Ihren Nachbarn! Können Sie einen besseren Beweis für den Wert des Mittels verlangen? — Frau Wm. Gaster, Torrey & Wurdison Sts., Neu-Braunfels, sagt: „Ich litt an Rückenweh, Schmerzen in der Seite und anderen Symptomen von Nierenbeschwerden ab und zu, bis ich Doans Nierenpillen nahm. Ich klagte über meinen Rücken und man riet mir, Doans Nierenpillen zu nehmen, welche ich in der Apotheke von Boelder & Son kaufte. Ich nahm sie vorschriftsgemäß und sie kurierten mich bald von dem Anfall. Seitdem, wenn ich die Notwendigkeit eines Nierenmittels fühle, nehme ich Doans Nierenpillen und sie haben nie versagt, alles zu thun, was dafür beansprucht wurde.“ — Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Gaster hatte. Foster - Milburn Co., Mfgs. Buffalo, N. Y.

en dafür, welche einen vorzüglichen Auf die deutsche Polizeihundejucht sich schon über die Grenzen Europas hinaus erworben hat. Die ausgezeichneten Tiere, die längere Zeit beim Polizeipräsidenten Berlin mit Erfolg gearbeitet hatten, sind bereits von einem Beamten der Zuchtanstalt nach Hamburg gebracht worden und werden in diesen Tagen auf dem Dampf

fer „Schlesien“ ihre „Ausreise“ nach dem Reich der Mitte antreten. Um ein Vertauschen der wertvollen Hunde zu verhindern, sind sie an verborgenen Stellen konzipiert worden. Außerdem hat man sie photographiert und man wird die Lichtbilder mit den Papieren der Hunde durch besondere Post verschicken.

Joseph Faust, Präsident.  
H. G. Henne, Vice-Präsident.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident.  
Walter Faust, Kassierer.  
Hanno Faust, Süßkaffierer.  
B. W. Nuhn, Süßkaffierer.  
Milton W. Dietz, Süßkaffierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels**

Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

— Direktoren: —  
G. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

**Euerjen Auto Co.**

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerjen,

Telephon 476.

Eigentümer.

**Curt Cinnarz**

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,

Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

**Fleisch und Fleischwaren**

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE  
Phone 160

PLAZA  
Phone 63

CITY  
Phone 137

**MEAT MARKETS**

**The Brown Rawhide Whip Co.**

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pfluggeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

**The Guaranty State Bank of New Braunfels**

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte  
Emil Heinen, Präsident  
Gus. Reinarz, Vice-Präsident  
R. B. Richter, Vice-Präsident  
Gilbert D. Reinarz, Kassierer  
Fred Lausch, Süßkaffierer  
Direktoren  
F. E. Gieseler  
Aug. Zimmermann jr.  
Gust. Reinarz  
Fred Lausch  
Alfred B. Roth  
R. B. Richter  
Ed. Robbe  
Alb. Rowotny  
Louis Forsborge  
Otto Bodemann  
Emil Heinen

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz**

zu haben bei

**Pfeuffer Lumber Co.**

**Henry Orth**

Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw. Summi-Reifen ausgezogen.  
Agent für South Bend Chilled Plow Co.  
807 San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels  
Telephon 25

**EAGLE „MIKADO“ Pencil No. 174**

For Sale at your Dealer  
ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND  
EAGLE MIKADO  
EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

**Bauholz**

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

**HENNE LUMBER CO.**









